

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 14

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

22. März. 200 Delegierte des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes tagen in Madschwil.
- In der Zuckerfabrik in Aarberg werden die beiden Arbeiter Bangerter u. Aebersold durch Brandwunden schwer verletzt. Aebersold ist seinen Wunden erlegen.
23. Der 60jährige Eduard Stähli wird in Brienzen von einem Auto angefahren und auf der Stelle getötet.
- Die Einwohnergemeinde Konolfingen beschliesst den Bau eines Gemeindehauses.
24. Der Thuner Stadtrat beschliesst Teuerungszulagen an das städtische Personal im Umfange von Fr. 428 000 für das Jahr 1943. Diese Summe entspricht einem Fünftel der Gesamtsteuereinnahmen.
- Die Lehrerin Frau Louise Jost wird in Steffisburg von einem Radfahrer derart überfahren, dass sie den Verletzungen erlag.
- In Kappelen geht das Bauernhaus des Fritz Gygi-Will vollständig in Flammen auf, das Vieh und teilweise das Mobiliar können gerettet werden.
25. Der älteste Brienzer, Christian Abegglen, geht noch fleissig seinem Kleinschreinerhandwerk nach. Er ist 96jährig.
- In Häusermoos bei Waltringen schlägt der Blitz in eine Leitungstange und beschädigt die Transformatorenstation.
26. In Wynau wird das Heimwesen des Landwirtes Bonjour eingäschert.
27. Die Aktionäre der Langenthal-Jura-Bahn beschliessen die Einstellung der Teilstrecke Niederbipp-Oensingen.
- Der Burgdorfer Unteroffiziersverein feiert sein 50jähriges Jubiläum.

28. Als neue Grossräte werden Sattlermeister P. Uetz aus Langenthal und Paul Anliker, Gondiswil, gewählt.
- Der Regierungsrat lehnt das Stützungsaktionsgesuch der 18 oberländischen Gemeinden zugunsten der notleidenden Hotelindustrie im Berner Oberland ab.
- Verschiedene kantonale Instanzen erinnern an die Bewilligungspflicht für Brennholzzufuhren auf der Strasse.
- Die Amtersparniskasse Aarberg wird hundert Jahre alt.

BERN STADT

22. März. Die Gesamtkirchengemeindeversammlung der Stadt beschliesst den Kauf eines neuen Pfarrhauses in der Rainmattstrasse 9 zum Preise von Fr. 135 000.
- Die Lehrwerkstätten erhalten eine Ausstellung über die Arbeiten von Abendkursen für Ausgelernte in den beruflichen Gewerben.
24. Zur Förderung des Wohnungsbaues befasst sich die Baudirektion mit der Ausarbeitung einer Vorlage für den Bau von 30 barackenähnlichen Einfamilienhäusern an der Murtenstrasse.
25. Die schweizerische Theater-Ausstellung wird in der Kunsthalle eröffnet.
26. Die Erziehungsdirektion ernennt Dr. Bernhard Steinmann und Dr. Bernhard Fust zu Privatdozenten an der medizinischen Fakultät der Universität Bern.
28. Das Historische Museum wird wieder eröffnet.
- Die Bundesstadt hat 32,3 Mill. Franken in Form des Wehropfers beigesteuert.
- Das Kunstmuseum eröffnet eine Sonder-

ausstellung der Werke von Cuno Amiet zur Feier seines 75. Geburtstages.

29. Bei Grabarbeiten für ein Wasserreservoir vor dem Bundeshaus-Ost kommen Grundmauern des alten Inselfspitals zum Vorschein.
- Die Berner Singbuben begehen ihre 20-Jahr-Feier.

Konzert der Berner Singbuben

Die Berner Singbuben feierten am Sonntag das 20jährige Bestehen ihres Chores unter der Leitung ihres Gründers Hugo Keller. Mit nichts anderem hätten sie die Bedeutung dieses Anlasses besser hervorheben können, als mit dem Konzert, das sie den zahlreichen Anhängern und Freunden boten. Die hellen Knabenstimmen bewiesen, dass sie unter der fachkundigen und liebevollen Leitung Hugo Kellers ganz bedeutende Werke zur Aufführung bringen können, die grosse Anforderungen sowohl an den Leiter als auch an die Schüler stellen. Haben sie mit der Messe des heiligen Aloysius von Joh. Michael Haydn ihr grosses technisches Können bewiesen, so zeigten sie bei dem Vortrag der Schweizer Lieder, mit welcher Freude und Hingabe sie sich dem Gesang widmen. Der Gesang war so hinreissend und überzeugend, dass die Zuhörer in helle Begeisterung gerieten und der Applaus kein Ende nehmen wollte. Ausser den Singbuben wirkten am Konzert mit: ein Chor ehemaliger Singbuben, das Chörl der städtischen Töchterhandelschule, Streicher des Berner Kammerorchesters, Eduard Courant an der Orgel und das Ehrenmitglied der B.S. Friedrich Niggli am Klavier, der mit besonderer Liebe den Gesang begleitete. Der Abend vereinigte die Singbuben und ihre Freunde zu einem gemütlichen Zusammensein.

Der Kaukasus

Von Boris Wartanoff

Land der Träume und des Reichtums

220 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und 2 Uebersichtskarten in illustriertem Umschlag
• Spannendes Aperçu zur Kriegslage an der Kaukasus-Front • Fr. 6.— plus U.-St.
In allen Buchhandlungen und Kiosken sowie beim Buchverlag Verbandsdruckerei AG., Bern



Unsere nächsten

Kurse

beginnen am 29. März und 29. April

Handelsschule Rüedi

BERN

Gegründet 1875

Bollwerk 35 Telephone 3 10 30

Grösstes und ältestes Institut dieser Art des Kantons. Erstklassige Lehrkräfte. Übungsbureau. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Zur Konfirmation eine schöne Uhr

Wasserdicht
Stossgesichert
Antimagnetisch
Selbstaufzug

Ab Fr.
50.—



W. Wirth

Uhren und Bijouterien

Aarberg

Pianos

Flügel

Kleinklaviere

in grosser Auswahl bei

PPPP
PIANOS
KRAMGASSE 54 • BERN

Neue Kurse

für Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat beginnen am 18. März und 29. April
Diplomabschluss. Erfolgreiche Stellenvermittlung

Handels- und Verkehrsschule

BERN 4 Wallgasse 4

Telephone 3 54 49

Erstklassiges Vertrauensinstitut

Gegründet 1907

Diplomierte Handelslehrer

Verlangen Sie Prospekte



Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephone 2 26 12

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Schweizerarbeit

von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung

ZEITSCHRIFTEN

Soeben ist das neue Heft der

«Film-Mode»,

Sondernummer der Schweizer Film-Zeitung Nr. 1/43 in schönem Mehrfarben-Tiefdruck bei der Verbandsdruckerei A.G. Laupenstrasse 7a in Bern herausgekommen. In geschmackvoller Aufmachung wird die Leserin auf über 50 Seiten über die neuesten Schöpfungen der Mode orientiert, wobei nicht nur die heute so selten getragenen Abendkleider vorherrschen, sondern vor allem das Alltagskleid für die Strasse und für Sport in reichem Masse gezeigt wird. Neben den vielen schönen, von Filmstars getragenen Modellen ist auch unsere Schweizer Industrie mit ausgesucht aparten und gediegenen Modellen vertreten, und der St. Galler Stickerei sind gleich mehrere Seiten gewidmet. Natürlich sind auch die Hüte, die Schuhe und Schmuck nicht vergessen, sondern zeigen in aparter Darstellung vom Schönsten. Dass daneben noch viel interessante Anregungen und Winke für die gepflegte und elegante Frau zu finden sind, ist eine weitere Bereicherung dieses weit aus dem Rahmen des Alltäglichen fallenden Mode-Heftes. Das fröhliche Titelbild, in zarten Farben gehalten, beweist das grosse drucktechnische Können und den ausgewählten Geschmack der Herausgeber. Die Sondernummer «Film-Mode» ist zum Preise von Fr. 1.40 zu beziehen bei allen Kiosken und direkt beim Verlag der Verbandsdruckerei A.G., Bern.

H. K.

Die Morgenstunde des Schulkindes

hat nicht nur Gold im Munde. Wie viel ist da zu besorgen und zu bedenken, bis der ABC-Schütze den Weg zur Schule antritt!

Ueber diese Dinge, wie etwa die Vorbereitung am Abend, die Körperpflege, das Frühstück usw. finden wir im soeben erschienenen März-Heft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes sehr nützliche Ausführungen, welchen jede Mutter wertvolle Ratschläge entnehmen wird. Der übrige Inhalt des Heftes widmet sich diesmal vorwiegend der eigentlichen Erziehung. Pfr. Dr. Oskar Pfister, der bedeutende Erforscher des kindlichen Seelenlebens, beginnt mit diesem Heft eine leichtverständliche, grössere Abhandlung über schwierige Anpassungsforderungen an Kinder. Probehefte der überall geschätzten und beliebten Zeitschrift sind kostenlos und unverbindlich vom Artist. Institut Orell Füssli A.G. in Zürich sowie von jeder Buchhandlung erhältlich. Preis halbjährlich Fr. 4.25. Mit dem Abonnement kann eine vorteilhafte Kinderunfallversicherung verbunden werden.

† Eduard Hofmann

(gestorben am 18. März 1943)

Am 18. März 1943 verschied in Bern Karl Eduard Hofmann, Elektromonteur, im blühenden Alter von erst knapp 39 Jahren.

Der Verstorbene war ein Kind unserer Stadt, durchlief die hiesigen Schulen und erlernte in den Jahren 1922/25 bei der Firma Grimm in Bern den Beruf eines Elektromonteurs. Als solcher war er dann während 8 Jahren bei der Firma Biedermann in Bern tätig.

Im Frühling 1933 machte er sich mit seinem Freunde und Berufskollegen, Herrn Hermann Flükiger, selbständig und gründete mit ihm, an der Belpstrasse in Bern, unter der Firma Flükiger & Hofmann,

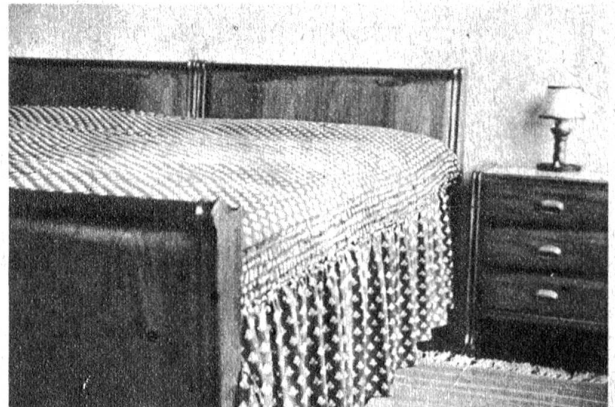


ein elektrisches Installationsgeschäft. Aus kleinen Anfängen heraus und mit zäher Energie gelang es den beiden, sich durch kameradschaftliche Zusammenarbeit und durch eine rasche und zuverlässige Bedienung der Kundschaft durchzusetzen und sich, trotz Krisen- und Kriegszeiten, eine auskömmliche Existenz zu erarbeiten.

Nach einem schweren Motorradunfall auf einer Berufsfahrt im Herbst 1939, von dem er sich nie ganz erholt hat, machte sich im Sommer 1942 ein Nierenleiden geltend, das trotz operativem Eingriff und nachfolgender Erholungskur in Arosa nicht mehr zu heilen war. Nach einem Spitalaufenthalt von nur wenigen Tagen wurde Karl Eduard Hofmann am 18. März 1943 überraschend schnell von seinen irdischen Leiden erlöst.

Neue Stoffe
Rüfenacht & Heuberger
Bern, Spitalgasse 17-21 - Telefon 2 12 55

Albert Kocher



Am wohlste bish, i mach' es Gwett,
i KOCHERS guetem Rosshaarbett!

Schlafzimmer

in prima Ausführung, von den einfachsten bis zu den schönsten, erhältlich in allen Holzarten

Betteinlagen

nur das Beste ist das Billigste; erhältlich in allen Preislagen

Bettdecken

in grosser Auswahl, werden nach Wunsch angefertigt

Möbelhandlung Aarberg - Telephon 8 23 31